

Sommerfest des Heimatvereins in Grubnow 2012

Am 11. August 2012 war wieder einmal gefeiert. Wir waren das erste begeistert.



Gerade waren wir aus gezogen. Scherzhaft wir sind die Einwohner mehr sind es ja wohl Neuenkirchen mit

seinen 11 Ortsteilen.

es dann soweit. Es wurde Mal dabei. Und wir waren

Berlin nach Neuenkirchen haben wir immer gesagt, 299 und 300. Ja, und viel auch nicht in der Gemeinde

Dass es hier aber ganz und gar nicht langweilig wird, haben wir den ganzen Tag bis in die Nacht hinein gemerkt.

Eine Gemeinschaft fröhlicher Menschen, die Freude am Leben verspüren ließen, die richtigen Spaß am Feiern hatten und die fast alle in der Vorbereitung ganz persönlich dafür mitgesorgt hatten, dass es ein Fest der Freude und der Geselligkeit wurde.

Einwohner, Urlauber und auch ehemalige Neuenkirchener.

Eine ehemalige „Dörpsche“, nicht mehr so ganz jung, mit ihrem Mann und weiteren befreundeten Ehepaaren extra aus Bergen zum Fest gekommen, kommt auf Ingrid Schwanz zu, drückt sie ganz herzlich und bedankt sich mit den Worten: „So eine schöne Feier. Das ich das noch erleben darf.“ - Wir wünschen ihr, dass wir sie im nächsten Jahr bei hoffentlich bester Gesundheit wieder hier sehen.



Es war reichlich für Essen gesorgt. Wir meinten, es werde da sehr viel übrig bleiben. Denkste!

Kalles beliebte Fischbrötchen waren schnell alle. Am Grill musste



Fleisch und Wurst nachgeholt werden, auch die geräucherten Hähnchen auf Bier waren schnell weg. Ganz zu schweigen von dem vielen leckeren Kuchen. Auch Wein und Bier wurden reichlich getrunken.

Und - kein Betrunkener, kein Stein des Anstoßes.

Auch ein Trödelbasar fand seine Liebhaber.



Beim Wettsegeln und dem Treetbootwettkampf kam sehr viel Spaß auf. Der Vereinsvorsitzende Steffen und sein Stellvertreter Harry immer mittendrin.



Ganz besonders herzlich aufgenommen wurden die kleinen Segler aus Breege. Bei allem Ehrgeiz, den sie beim Segeln an den Tag legten, hatten auch sie ihren Spaß.



Eigentlich kann man das alles nur schwer so in Worte fassen, dass die großartige Stimmung spürbar wird. Groß und Klein in Feierlaune.



Abends brachte zunächst der Akkordeon spielende Busfahrer Malaschnischenko (Falsch? Aber den kann keiner hier richtig aussprechen, dafür ist er bekannt wie ein bunter Seemann).

Dann ging es weiter mit Stimmungsmusik aus der Box.

Einen wunderschönen Abschluss bildete die Lichterfahrt der Boote über den Bodden. Kalt, aber glücklich kamen alle Mitfahrer zurück.

Auch wir kommen im nächsten Jahr wieder – ganz sicher.

Doch bevor das soweit ist, wollen wir nicht vergessen allen fleißigen Helfern besonders Danke zu sagen.

Stellvertretend für alle nennen wir hier Ingrid und Angelika. Natürlich auch Dirk, den Bürgermeister, der besonders zum reichlichen Essen und Trinken beigetragen hat.

Ganz viele Namen wären noch zu nennen, wie Burghard, Hotte, Ralf, Kerstin..... (die Punkte stehen für all die anderen fleißigen Helfer).

Wir wohnen hier erst ein gutes viertel Jahr, waren aber (nicht nur) bei diesem Fest so aufgenommen und integriert wie wenn wir schon immer dazugehören. Aber alle Namen konnten wir uns dennoch nicht merken. Wenn also jemand seinen Namen sucht und nicht findet, bitte bei den Pünktchen nachsehen.

Oder auf den Bildern



Danke - und bis zur
n ä c h s t e n
Vereinsfeier!



Uta und Jürgen Müller